



FairStyria-Tag des Landes Steiermark

Mittwoch, 25. Juni 2014 in Graz

Workshops für Schulklassen

Online-Anmeldung bis 11. Juni 2014:

⇒ www.firstyria.at/fairewochen

Rückfragen zu den Schulworkshops:

Mag. Michael Kvas, MPH

VereinEP – Entdecke Potentiale //

office@vereinep.at // 0664/34 56 842



Inhalt

2A.	Interkulturelles Zusammenleben	3
	Afro-Asiatisches Institut	3
2B.	Discussion „20 years after apartheid in South Africa“	4
	FairStyria & SADOCC – Dokumentations- und Kooperationszentrum für das südliche Afrika ...	4
2C.	Zukunft ohne Hunger	5
	Caritas Graz-Seckau, Auslandshilfe und youngCaritas	5
2D.	Menschenhandel – Sklaverei des 21. Jahrhunderts	6
	Caritas Graz-Seckau, Auslandshilfe und youngCaritas	6
2E.	Fairtrade knüpft an Teppichkunst	7
	Geba-Teppichgalerie	7
2F.	Podiumsdiskussion: 3 Jahrzehnte im Zeichen der Entwicklungszusammenarbeit	8
	FairStyria, EVG, SOL, Städtefreundschaft Pedra Padejo – Leibnitz	8
2G.	Capoeira – Tanz-Kampfkunst aus Brasilien	9
	Verein Agua de Beber	9
2H.	klima:gerecht – Workshop	10
	Klimabündnis Steiermark	10
2I.	Coole Köpfe gegen heiße Erde – Erlebnisausstellung	11
	Klimabündnis Steiermark	11
2J.	Was hat mein Fußabdruck mit globaler Fairness zu tun?	12
	Land Steiermark - Nachhaltigkeit	12
2K.	Klimaschutz im Alltag	13
	Land Steiermark – Klimaschutzkoordination	13
2L.	Junge Stimmen für Entwicklung	14
	Südwind Steiermark	14
2M.	Fairer Handel: Was ist das?	15
	Weltladen Graz-Tummelplatz	15
2N.	Geraubtes Land – geraubtes Essen	16
	Welthaus Diözese Graz Seckau	16

2A. Interkulturelles Zusammenleben

Afro-Asiatisches Institut

Workshop-Titel:	Interkulturelles Zusammenleben
Workshop-Inhalt:	<p>Das Afro-Asiatische Institut (AAI) leistet als internationales Kommunikationszentrum einen aktiven Beitrag zum Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen und fördert das friedliche Zusammenleben in Graz. Im Zentrum unserer Aktivitäten stehen Afrika, Asien und Lateinamerika. Mit seinem Bildungs- und Kulturprogramm verfolgt das AAI aus der Perspektive des Globalen Lernens das Ziel, die Öffentlichkeit bzw. seine Zielgruppen für relevante Themen im Bereich Entwicklungszusammenarbeit, Migrationspolitik, Interkulturalität und Interreligiosität nachhaltig zu sensibilisieren und damit seinem vielschichtigen Publikum einen differenzierten, individuellen und emotionalen Zugang zu diesen Themen zu verschaffen.</p> <p>Beim Workshop werden die SchülerInnen von Studierenden des AAI-Heims empfangen und durch das AAI begleitet. Dabei lernen sie die verschiedenen Aspekte des AAI kennen. Den islamischen Gebetsraum im Haus wird auch besucht. Die Ausstellung „Nicht Heimat, aber mein Zuhause“ von Maryam Mohammadi angesehen. Die Studierenden nehmen die SchülerInnen in ihrer Räumlichkeiten und sie können dort erleben, wie das interkulturelle Zusammenleben funktioniert.</p> <p>Methoden: Führung, Begleitung, Erzählung, Kostproben</p>
Workshop-Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Multikulturelles Zusammenleben ist möglich und gelingt - heute und hier! • Bessere Kenntnis der Lebenssituation der internationalen Studierenden in Graz. • Bildungs- und Kultur Angebote • Einblick in gelebte Interkulturalität
Ansprechperson:	Pamir Harvey, Tel. 0316 /32 44 34 – 58, p.harvey@aai-graz.at , http://www.aai-graz.at
Zusatzinformationen:	Dauer: 1 Stunde, kostenfrei
Ort:	Afro-Asiatisches Institut Graz, Leechgasse 24

2B. Discussion „20 years after apartheid in South Africa“

FairStyria & SADOCC – Dokumentations- und Kooperationszentrum für das südliche Afrika

Workshop-Titel:	Discussion: „20 years after apartheid in South Africa“
Workshop-Inhalt:	<p>In diesem Workshop, welcher in Englischer Sprache gehalten wird, werden die SchülerInnen über die Lebenssituation der Menschen vor und nach dem Ende Apartheid in Afrika informiert. In der Diskussion mit Jody Kollapen, Richter am Obersten Gerichtshof in Südafrika, werden folgende Fragen beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie hat sich das tägliche Leben der Menschen seit dem Ende der Rassentrennung vor 20 Jahren verändert? - Wie wird mit dem Thema Rassismus im Alltag umgegangen? - Hat sich das Zusammenleben der Bevölkerung zu einem Miteinander statt Nebeneinander entwickelt? - Wie sieht die Situation am Arbeitsmarkt aus? Besteht Gleichberechtigung zwischen Personen unterschiedlicher Hautfarbe? - Konnte Diskriminierung auf Grund der Hautfarbe nachhaltig bekämpft werden?
Workshop-Ziel:	Den SchülerInnen sollen Begriffe wie Rassismus, Apartheid, Diskriminierung und Korruption interaktiv und anhand eines geschichtlichen Kontexts näher gebracht werden. Ziel ist die Sensibilisierung für die Problematik im Hinblick darauf, dass ein friedvolles Miteinander von Menschen unterschiedlicher Hautfarbe, Herkunft, Kultur und Sprache ist nicht selbstverständlich. In Afrika war es ein langer Prozess bis zur rechtlichen Gleichberechtigung aller Menschen und ein harter Kampf um Toleranz, Respekt und Anerkennung. Ob eine tatsächliche Gleichberechtigung in der Gesellschaft erreicht wurde, soll erörtert werden.
Ansprechperson:	Maria Elßer-Eibel, FairStyria, Tel. 0676/8666-5518 Robert Konrad, SADOCC, Tel. 0650/2080225
Zusatzinformationen:	Workshop in englischer Sprache , ab 15 Jahre, kostenfrei. www.fairstyria.at , http://www.sadocc.at/
Ort:	Afro-Asiatisches Institut Graz, Leechgasse 24 Vortragssaal im 1. Stock

2C. Zukunft ohne Hunger

Caritas Graz-Seckau, Auslandshilfe und youngCaritas

Workshop-Titel:	Zukunft ohne Hunger
Workshop-Inhalt:	<p>Alle zwölf Sekunden stirbt ein Kind an Hunger. Was haben wir damit zu tun?</p> <p>Weltweit sind 842 Millionen Menschen chronisch unterernährt. Hunger ist keine Naturgewalt. Hunger ist von Menschen gemacht. Hunger kann von Menschen bekämpft werden. Wir setzen uns mit den Ursachen, Auswirkungen, globalen Zusammenhängen und globalen Zusammenhängen auseinander und erarbeiten persönliche Lösungsmöglichkeiten für einen nachhaltigen Lebensstil.</p> <p>Im Workshop wird u.a. auf die Erfahrungen der Programmarbeit der Caritas Steiermark in Burundi eingegangen: dabei werden Waisenkinder und „Sozialwaisen“, die zu einem großen Teil in die drei Häuser der lokalen Projektpartnerinnen kommen, da sie mangelernährt sind, solange ernährt und betreut, bis sie gesund genug sind. Dann kehren sie in ihre Herkunftsfamilien zurück oder werden bestmöglich in Pflegefamilien untergebracht. Die Ernährungssituation in diesem kleinen, armen, ostafrikanischen Land ist von karger und arbeitsintensiver Subsistenzlandwirtschaft geprägt, schlechte Ernten oder sonstige Herausforderungen können sehr schnell dazu führen, dass die geringen Erträge zum Überlebenskampf werden.</p>
Workshop-Ziel:	Sensibilisierung der SchülerInnen für das Thema Hunger. Eine Zukunft ohne Hunger ist möglich! Auch ich kann durch sorgsamen Umgang mit Lebensmittel, fairen Einkauf, klimagerechten Lebensstil einen Beitrag leisten! Wir alle müssen uns für die Beseitigung von Hunger einsetzen. Die SchülerInnen konsumieren bewusster (achten auf Arbeitsbedingungen, Transportwege etc.)
Ansprechperson:	Elisabeth Hartl, Tel. 0316/8015242, e.hartl@caritas-steiermark.at Bernhard Windhaber, Tel. 0316/8015283, b.windhaber@caritas-steiermark.at ; www.caritas-steiermark.at/auslandshilfe , http://stmk.youngcaritas.at
Zusatzinformationen:	Dauer: 45min, ab 12 Jahre, kostenfrei
Ort:	Jugendraum der Dompfarre Graz, Burggasse 3

2D. Menschenhandel – Sklaverei des 21. Jahrhunderts

Caritas Graz-Seckau, Auslandshilfe und youngCaritas

Workshop-Titel:	Menschenhandel – Sklaverei des 21. Jahrhunderts
Workshop-Inhalt:	<p>Auseinandersetzung mit den eigenen unveräußerlichen Menschenrechten, Menschenhandel, Alltag von Opfern und Hilfsangebote in Österreich. Nach Zahlen der EU werden jährlich eine halbe Million Frauen und Kinder in Westeuropa in die Prostitution gezwungen. Auch Österreich ist ein Zielland für MenschenhändlerInnen, wobei das wahre Ausmaß nicht erfasst werden kann. Die Dunkelziffer ist sehr hoch, da viele Opfer des Menschenhandels nicht als solche erkannt werden. Nur wer über Menschenhandel Bescheid weiß, kann auch etwas dagegen tun.</p> <p>Methodik: Fachlicher Input, Diskussion, Ausprobieren, Spielen, Tun</p>
Workshop-Ziel:	Sensibilisierung der SchülerInnen für das Thema Menschenhandel. Ich kenne meine Menschenrechte und trete für die Einhaltung der Rechte von Menschen weltweit ein!
Ansprechperson:	<p>Elisabeth Hartl, Tel. 0316/8015242, e.hartl@caritas-steiermark.at Bernhard Windhaber, Tel. 0316/8015283, b.windhaber@caritas-steiermark.at; www.caritas-steiermark.at/auslandshilfe, http://stmk.youngcaritas.at</p>
Zusatzinformationen:	Dauer: 1 ½ Stunden, ab 15 Jahre, kostenfrei
Ort:	Jugendraum der Dompfarre Graz, Burggasse 3

2E. Fairtrade knüpft an Teppichkunst

Geba-Teppichgalerie

Workshop-Titel:	Fairtrade knüpft an Teppichkunst
Workshop-Inhalt:	<p>Woher kommen die Geba-Teppiche? Welche Materialien werden verwendet und wie werden sie geknüpft? Was ist das Label STEP und warum ist es wichtig, bei der Teppichproduktion für faire Bedingungen für die Produzentinnen und Produzenten zu sorgen? Der Workshop findet in der Teppichgalerie Geba im Herzen von Graz statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit mehr über Teppiche, Materialien und Knüpft Techniken zu erfahren und die Partner-Projekte in Nepal genauer kennen zu lernen.</p> <p>Die Teppichgalerie Geba ist seit über 25 Jahren eine feste Größe im internationalen Teppichdesign. Harald Geba hat als Pionier des Teppichdesigns den Teppich neu gedacht und erstmals modernes Design mit traditionellen Knüpft Techniken verbunden. Mit seinen Partner-Produzenten in Anatolien und Nepal verbindet Harald Geba nicht nur ein gemeinsames Fairtrade-Projekt, sondern bis heute eine enge Freundschaft.</p>
Workshop-Ziel:	Information über faire Teppichproduktion und die verschiedenen Materialien und Knüpft Techniken.
Ansprechperson:	Thomas Leitner, 0316/8363830, www.geba.cc www.facebook.com/GebaRugs.Teppichgalerie
Zusatzinformationen:	Dauer: 1 Stunde, kostenfrei
Ort:	Teppichgalerie Geba Graz, Hans-Sachs Gasse 3, Ecke Hamerlinggasse Kontakt für Fragen:

2F. Podiumsdiskussion: 3 Jahrzehnte im Zeichen der Entwicklungszusammenarbeit

FairStyria, EVG, SOL, Städtefreundschaft Pedra Padejo – Leibnitz

Workshop-Titel:	Podiumsdiskussion: 3 Jahrzehnte im Zeichen der Entwicklungszusammenarbeit
Workshop-Inhalt:	Die Steiermark hat ein breites Feld an entwicklungspolitisch tätigen Vereinen und Organisationen. Am FairStyria-Tag des Landes werden drei Vereine, die bereits seit mehr als seit drei Jahrzehnten sich im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit engagieren zu Wort kommen. VertreterInnen der „Vereine Erklärung von Graz für solidarische Entwicklung“, „Solidarität mit Lateinamerika“ und der „Städtefreundschaft Pedra Badejo-Leibnitz“ berichten über ihre Erfahrungen in der konkreten Projektarbeit und wie ihre Arbeit zu einer Verbesserung der Lebenssituation von Menschen in Afrika und Lateinamerika beigetragen hat und freuen sich auf eine lebendige Diskussion mit den anwesenden Jugendlichen.
Workshop-Ziel:	Information, wie Projektarbeit funktioniert, worauf man achten muss, welche Möglichkeiten man hat, sich zu engagieren und was Entwicklungszusammenarbeit bewirken kann.
Ansprechperson:	Maria Elßer-Eibel, FairStyria, Tel.0676/8666-5518
Zusatzinformationen:	Dauer: 1 1/2 Stunden, ab 15 Jahre, kostenfrei
Ort:	Medienzentrum des Landes Steiermark Graz, Hofgasse 16

2G. Capoeira – Tanz-Kampfkunst aus Brasilien

Verein Agua de Beber

Workshop-Titel:	Capoeira – Tanz-Kampfkunst aus Brasilien
Workshop-Inhalt:	<p>Schnupper Workshop in Capoeira: Neben einer ausführlichen Trainingseinheit gibt es eine Capoeira-Vorführung zu Demonstrationszwecken. Die Bedeutung und Herkunft der Capoeira wird kurz erklärt. Die Besucher können in das Spielen der für die Capoeira typischen Instrumente hineinschnuppern und während der Trainingseinheit Basisbewegungen spielerisch erlernen.</p> <p>Capoeira spricht jeden an. Der Kreis, die Roda, in der Capoeira gespielt wird schließt niemanden aus, sondern kann jeden einbinden. Es geht darum, sich mit Respekt und ohne Gewalt aneinander zu messen. Ego, Aggression und Angst sind nicht erlaubt. Kreativität, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein in der Gruppe sind die Lösungen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen und sie zu meistern. Das Schwere ist die Sorgen und das Ego zurückzulassen, um das Spiel der Capoeira zu beginnen, das wie ein Tanz aussieht. Im Rahmen des Workshops werden erste Basis Bewegungen vermittelt.</p>
Workshop-Ziel:	<p>Die Vermittlung von brasilianischer Kultur steht bei an oberster Stelle. Die Capoeira ermöglicht eine interkulturelle Kommunikation, die nicht nur über Sprache, sondern über Körperbewegung und Musik ausgedrückt wird. Auch die geschichtlichen Hintergründe werden beleuchtet und erklären damit die heutige Situation des brasilianischen Kampftanzes – ein wichtiger Punkt, der zu gegenseitiger (kultureller) Akzeptanz führt. Der Workshop wird vom gebürtigen Brasilianer Carlos da Rocha geleitet, der langjährige Erfahrung in Capoeira hat.</p>
Ansprechperson:	Robert Sarzio, robby_robota@yahoo.de , 0680 50 55 891; Gernot Passath; capoeira@aguadebeber.at ; 0664 576 32 10, www.aguadebeber.at
Zusatzinformationen:	Dauer: 1 Stunde, Kosten: .€ 2,00 p.P.
Ort:	Landessportzentrum Graz, Jahngasse 3 (Gymnastikraum)

2H. klima:gerecht – Workshop

Klimabündnis Steiermark

Workshop-Titel:	klima:gerecht
Workshop-Inhalt:	<p>Wie hängen der eigene Ressourcenverbrauch, die Zerstörung des Regenwaldes, Menschenrechtsverletzung und der Klimawandel zusammen? Verschiedene Rollen werden verteilt und spielerisch ausprobiert. Dadurch sollen Empathie und Verständnis für die komplexe Problematik der Klimagerechtigkeit sowie Selbstreflexion und Lösungskompetenz gefördert werden.</p> <p>Themen: Regenwald und Klima, Hunger, Global denken – lokal handeln, Buen vivir (Gutes Leben)</p> <p>Ablauf: Fußballspiel: „Fair play für Klimagerechtigkeit“, Stationenbetrieb, Präsentation der Stationen, Diskussion</p>
Workshop-Ziel:	<p>Der Begriff Klimagerechtigkeit wird mit Leben gefüllt. Der Workshop soll Mut zum Handeln und eigene Einflussmöglichkeiten bewusst machen. Er ist motivierend und regt zum Nachdenken an. Es wird eine Eine-Welt-Sicht vermittelt, damit die Erde als begrenztes System wahrgenommen wird, in dem die Menschen auf einem Planeten mit einander verbunden leben und Verantwortung für einander übernehmen. Wir möchten durch unsere WSs und Führungen Wissen zum Thema Klimaschutz und Klimagerechtigkeit vermitteln, auf die Auswirkungen unseres Tun und Handelns auf andere Länder und Menschen aufmerksam machen, globale Zusammenhänge darstellen, Lösungsmöglichkeiten aufzeigen und zu einem umwelt- und klimagerechteren Handeln motivieren.</p>
Ansprechperson:	<p>Klimabündnis Steiermark Mag. Elisabeth Unger Hr. Mag. Klaus Minati, Schumanngasse 3, 8010 Graz Tel. 0316/821580 elisabeth.unger@klimabuendnis.at, steiermark@klimabuendnis.at; www.klimabuendnis.at</p>
Zusatzinformationen:	Dauer: 1 ½ Stunden, ab 13 Jahre, Kosten: € 3,00 p.P.
Ort:	Landesbuchhaltung – Großer Saal Graz, Burggasse 13/1. Stock

21. Coole Köpfe gegen heiße Erde – Erlebnisausstellung Klimabündnis Steiermark

Titel der Ausstellung:	Erlebnisausstellung : „Felix & Maira“- Coole Köpfe gegen heiße Erde
Ausstellungs-Inhalt:	<p>Die Ausstellung „Felix und Maira“ ist eine Wander- und Erlebnisausstellung zum Angreifen und Mitmachen.</p> <p>Stationen:</p> <p>Klima und Atmosphäre: Themen wie natürlicher und von Menschen verstärkter Treibhauseffekt, Lebensraumverschiebungen, sowie Klimaveränderungen werden spielerisch veranschaulicht.</p> <p>Energie verwenden statt verschwenden: Was ist Energie und wofür brauchen wir sie? Die Vor- und Nachteile unserer Energiequellen werden aufgezeigt und gemeinsam mit den SchülerInnen Möglichkeiten zum Energiesparen erarbeitet.</p> <p>Amazonien: Mit Originalgegenständen aus dem Regenwald wird der Alltag der dort lebenden indigenen Bevölkerung erklärt. Außerdem wird erläutert, wodurch der Regenwald bedroht ist und wie wir ihn schützen können.</p> <p>Suche nach Handlungsmöglichkeiten: Gemeinsam mit den SchülerInnen werden Ideen gesammelt wie Klimaschutz im Alltag umgesetzt werden kann.</p>
Ziele:	Die Ausstellung bringt aktuelle Themen wie Treibhauseffekt, Zerstörung der Regenwälder und Energiesparen auf spielerische Art und Weise ins Klassenzimmer. Besonderer Wert wird dabei darauf gelegt, die globalen Zusammenhänge zwischen Österreich und dem Amazonasgebiet aufzuzeigen. Die Ausstellung gibt neue Denkanstöße, zeigt Lösungsmöglichkeiten auf und soll die Kinder zu umweltgerechterem Handeln motivieren.
Ansprechperson:	<p>Klimabündnis Steiermark Mag. Elisabeth Unger Hr. Mag. Klaus Minati, Schumanngasse 3, 8010 Graz Tel. 0316/821580 elisabeth.unger@klimabuendnis.at, steiermark@klimabuendnis.at; www.klimabuendnis.at</p>
Zusatzinformationen:	Dauer: 1 Stunde, 10 – 14 Jahre, Kosten: € 2,00 p.P.
Ort:	Landesbuchhaltung – Roter Saal Graz, Burggasse 13/1. Stock

2J. Was hat mein Fußabdruck mit globaler Fairness zu tun? Land Steiermark - Nachhaltigkeit

Workshop-Titel:	Was hat mein Fußabdruck mit globaler Fairness zu tun?
Workshop-Inhalt:	<p>Im Rahmen des Workshops, der in Kooperation mit dem Umwelt-Bildungszentrum Steiermark durchgeführt wird, erhalten die Kinder und Jugendlichen Informationen zur Nachhaltigen Entwicklung und zum ökologischen Fußabdruck und werden mit aktivierenden Methoden angeregt, kritisch zu denken und globale Zusammenhänge zu erkennen.</p> <p>Der ökologische Fußabdruck misst, wie viele Ressourcen wir für unseren Lebensstil verbrauchen. Der Verbrauch wird in Fläche umgerechnet und zeigt uns, dass wir in Österreich für die Lebensbereiche Ernährung, Mobilität, Konsum und Wohnen bereits mehr als 2,5 Planeten bräuchten - demnach leben wir auf Kosten anderer Länder, die mit viel weniger Ressourcen auskommen als wir.</p>
Ziele:	Ziel ist es, die TeilnehmerInnen zu einem bewussteren Einkaufsverhalten zu ermutigen und klar zu machen, dass Jede/Jeder einen Beitrag zu mehr Fairness auf der Welt leisten kann.
Ansprechperson:	Land Steiermark, A 14 – Nachhaltigkeit DI Gudrun Walter, Tel. 0316/877-4267, gudrun.walter@stmk.gv.at www.nachhaltigkeit.steiermark.at , www.ubz-stmk.at
Zusatzinformationen:	Dauer: 1 ½ Stunden, kostenfrei
Ort:	Landesamtsgebäude Graz, Trauttmansdorffgasse 2, Dachgeschoß

2K. Klimaschutz im Alltag

Land Steiermark – Klimaschutzkoordination

Workshop-Titel:	Klimaschutz im Alltag
Workshop-Inhalt:	Mit dem Workshop „Fairer Handel und Klimaschutz“ soll den SchülerInnen bewusst gemacht werden, welche Entscheidungsmöglichkeiten sie beim täglichen Einkauf haben. Faire Löhne tragen einerseits zu einer Verbesserung der Lebensqualität der Bauern und Bäuerinnen bei, andererseits können unsere Kaufentscheidungen auch einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten, nämlich dann wenn neben den sozialen Kriterien bewusst auf Qualitätskriterien wie biologisch oder saisonal geachtet wird. Viele fair gehandelte Produkte vereinen dabei beide Aspekte in gleicher Weise. Im Workshop setzen sich Kleingruppen über ein Spiel (Quiz) mit dem Thema „Fairer Handel und Klimaschutz“ auseinander.
Ziele:	Den SchülerInnen soll auf spielerische Art und Weise vermittelt werden, welche Kaufentscheidungen jede/r Einzelne von uns treffen kann um neben fairen Lebensbedingungen für Bauern bzw. Produzenten in andere Ländern auch einen nicht so kleine Betrag zum Klimaschutz leisten kann. Die SchülerInnen lernen bewusster einzukaufen und sich bewusst für Bio-, regionale, saisonale und/oder Fairtrade-Produkte entscheiden. Den SchülerInnen wird klar gemacht, dass der Konsument sehr wohl lenkend eingreifen kann.
Ansprechperson:	Land Steiermark, A 15 – Klimaschutzkoordination Mag. ^a Adelheid Weiland, Tel. 0316/877-2428 adelheid.weiland@stmk.gv.at www.klimaschutz.steiermark.at www.ich-tus.at
Zusatzinformationen:	Dauer: 30 min, kostenfrei
Ort:	Landesamtsgebäude Graz, Landhausgasse 7, 2. Stock, Zi.Nr. 220

2L. Junge Stimmen für Entwicklung

Südwind Steiermark

Workshop-Titel:	Junge Stimmen für Entwicklung
Workshop-Inhalt:	<p>Ein Dach über dem Kopf, Essen und sauberes Wasser, Gesundheit, faire Arbeit, Frieden und Sicherheit sind nicht selbstverständlich. Viele Menschen setzen sich deshalb dafür ein, dass es anderen besser geht.</p> <p>Im Workshop „Junge Stimmen für Entwicklung“ gehen Jugendliche ab 15 Jahren Entwicklungsfragen auf den Grund.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Worum geht es bei Entwicklungspolitik, Entwicklungshilfe oder Entwicklungszusammenarbeit genau? ▪ Was bedeutet Entwicklung? Ist damit Wirtschaftswachstum gemeint oder eher Armutsbekämpfung? ▪ Warum geht Entwicklungszusammenarbeit uns alle etwas an? Welche Rolle habe ich dabei? Was kann ich konkret für eine gerechtere Welt tun? ▪ Welche Entwicklungskonzepte gibt es und was haben sie bisher bewirkt? ▪ Was kann ein kleines Land wie Österreich bewirken? <p>Zum Abschluss jedes Workshops gestalten Jugendliche kurze Videobotschaften mit persönlichen Beiträgen und Ideen zum Thema und geben so ihre Stimme für Entwicklung ab.</p>
Ziele:	Intensive Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen, Einblick in die verschiedenen Formen der Entwicklungszusammenarbeit und der Handlungsmöglichkeiten zur Wahrnehmung globaler Verantwortung.
Ansprechperson:	Südwind Steiermark, Mag. ^a Mandy Schiborr, mandy.schiborr@suedwind.at ; Tel.: 0316 / 22 51 77-13 www.entwicklung.at
Zusatzinformationen:	Dauer: 1 ½ Stunden, ab 15 Jahre, kostenfrei
Ort:	Landesamtsgebäude Graz, Landhausgasse 7 (2. und 4. Stock)

2M. Fairer Handel: Was ist das?

Weltladen Graz-Tummelplatz

Workshop-Titel:	Fairer Handel: Was ist das?
Workshop-Inhalt:	Infotisch beim Weltladen: Darstellung der Kriterien des Fairen Handels anhand konkreter Beispiele. Weitergabe eigener Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit den ProduzentInnen in Entwicklungsländern. Die Jugendlichen sollen verstehen, dass die Kaufentscheidung nicht auf Basis des billigen Preises fallen sollte, sondern die Handwerksqualität des Produktes ausschlaggebend sein sollte sowie das Bewusstsein, dass die ProduzentInnen ein sicheres qualitätsvolles Leben führen können.
Ziele:	Die SchülerInnen sollen über Ihr Konsumverhalten reflektieren und verstehen lernen, dass sie mit jedem Einkauf Einfluss auf die Lebensbedingungen von Menschen nehmen und damit einen politischen Akt setzen können. Sie besitzen deswegen viel Macht zur Einflussnahme.
Ansprechperson:	Fachgeschäft für den Fairen Handel Hélène Reiter-Viollet, T:0650/68 00 502, office@fairtradeshop-graz.at
Zusatzinformationen:	Dauer: 30 min., kostenfrei
Ort:	Fachgeschäft für den Fairen Handel (Weltladen) Graz, Tummelplatz 9

2N. Geraubtes Land – geraubtes Essen

Welthaus Diözese Graz Seckau

Workshop-Titel:	Geraubtes Land – geraubtes Essen
Workshop-Inhalt:	<p>In diesem Workshop beschäftigen sich die TeilnehmerInnen mit dem globalen Wettlauf um die fruchtbarsten Böden der Welt. Sie erforschen dessen Ursachen, die Motivation der Akteure und insbesondere den Zusammenhang mit unseren Ernährungsgewohnheiten sowie die Folgen für die Betroffenen. Der Fokus liegt dabei auf unserem Fleischverzehr und seine globalen Auswirkungen. Im Workshop werden die (sozialen und ökologischen) Auswirkungen von übermäßigem Fleischkonsum sichtbar und spürbar – im Idealfall werden die TeilnehmerInnen zum weiteren Nachdenken angeregt und verändern ihr Ernährungsverhalten hin zu einem reduzierten Fleischkonsum.</p> <p>Methodik: Mischung aus Vortrag und Interaktion, Rollenspiel, reflexive Übungen, selbständiges Erarbeiten von Handlungsoptionen.</p>
Ziele:	<p>Die Ziele des Workshops sind, dass die TeilnehmerInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen was Landraub ist und die Ursachen sowie die sozialen und ökologischen Auswirkungen kennen. • verschiedenste Aspekte des Landraubs kennenlernen und sich eine eigene Meinung zum Phänomen bilden. • globale Zusammenhänge zwischen Lebensstil / Konsumverhalten in Österreich und Landraub erkennen. • ihr Konsumverhalten (z.B. Fleischkonsum, Energieverbrauch) bezüglich seiner globalen Auswirkungen in Frage stellen können. • aus ihrer Sicht sinnvolle politische Forderungen an wichtige Akteure (Regierungen der Entwicklungsländer, Regierung, EU) benennen können und zivilgesellschaftliche Akteure, die sich dafür einsetzen, kennen.
Ansprechperson:	<p>Welthaus, Verena Stangl, Tel..0316/324556-22, Mobil: 0676/87423022, verena.stangl@welthaus.at</p>
Zusatzinformationen:	<p>Dauer: 2 ½ Stunden, ab 14 Jahre, Kosten: € 3,50 p.P.</p> <p>Kein Vorwissen nötig. Als Vorbereitung zum Workshop sollte ein Ernährungsbarometer individuell ausgefüllt werden, der an die Schulklasse vorab übermittelt wird.</p>
Ort:	<p>Welthaus Diözese Graz-Seckau Graz, Bürgergasse 2 (Seminarraum)</p>